

Zu Besuch bei der Sparkasse: Menschen mit Migrationsgeschichte lernen die Sparkasse mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten kennen

Auch in diesem Jahr öffnete die Sparkasse Marburg-Biedenkopf ihre Türen für Menschen mit Migrationsgeschichte. Am Mittwoch, 25. März 2024 kamen 21 Frauen und Männer aus Afghanistan, dem Iran, der Ukraine, Usbekistan und Kirgistan zu einer Betriebsbesichtigung in die Filiale Marburg. Der Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Andreas Bartsch, freute sich über die erneute Betriebsbesichtigung und sieht solche Veranstaltungen als selbstverständlich an: „Mit unserem öffentlichen Auftrag helfen wir gerne Menschen in jeglichen Lebenssituationen. In unserem Haus haben wir mittlerweile eine Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund erfolgreich integriert und ihnen eine berufliche Perspektive geschaffen. Sie zahlen das mit tollen Leistungen zurück. Also eine echte WIN-WIN-Situation.“

In den letzten Jahren haben 13 Geflüchtete eine Einstiegsqualifikation bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf absolviert. Im Anschluss haben 10 Geflüchtete die Ausbildung als Bankkauffrau/-mann begonnen, 7 von ihnen sind mittlerweile erfolgreich dort tätig. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Sparkasse Marburg-Biedenkopf mit dem Gütesiegel „Interkulturelle Vielfalt LEBEN“ für vorbildliches Wirken in der Integration ausgezeichnet wurde.

Viele der Teilnehmenden hatten sich bereits für eine Ausbildung beworben oder haben dies nach der erfolgreichen Besichtigung vor. Für die Ausbildungsreferentin Meike Stark ist die Veranstaltung auch eine Möglichkeit, Bewerberinnen und Bewerber persönlich kennenzulernen und im Gespräch zu erleben. „Hier haben wir nochmal einen persönlichen Eindruck, der die schriftliche Bewerbung ergänzt.“ Beim Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen erklären die Mitarbeitenden ihre Arbeitsbereiche und geben auch Einblicke in ihren persönlichen Werdegang. Der Großteil hat bei der Sparkasse eine Ausbildung gemacht und viele sind seit Jahrzehnten im Unternehmen. „Ich kann euch nur ermutigen, die Ausbildung als Bankkaufmann/-frau zu machen. Dadurch legt ihr ein festes Fundament für euren beruflichen Werdegang und habt danach so viele Möglichkeiten, euch weiterzuentwickeln.“, so eine Mitarbeiterin aus dem Bereich Verwaltung.

Bei der Vermittlung von geflüchteten Menschen freut sich die Sparkasse mit passenden Partnern zusammenzuarbeiten, wie zum Beispiel dem Projekt Open VOICE. Die Verantwortliche Lydia Koblofsky vom Landkreis Marburg-Biedenkopf, Büro für Integration, organisiert in Kooperation mit dem KreisJobCenter und dem Arbeitgeber Personalservice regelmäßig Betriebsbesichtigungen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. „Der direkte Kontakt mit den Betrieben und die Erfahrungen bei der Besichtigung vor Ort sind sehr wichtig für die berufliche Orientierung der Menschen. Die Räumlichkeiten sehen, mit den Mitarbeitenden sprechen und auch mal ganz praktisch Hand anlegen und etwas ausprobieren dürfen, das prägt sich ein.“ berichtet Lydia Koblofsky. „Und es hat sich gezeigt,

18.04.2024

dass sich aus diesen Besuchen oft Perspektiven für Praktika, Ausbildungsplätze oder sogar dauerhafte Beschäftigungen ergeben.“

Ein weiterer wichtiger Partner für die Sparkasse ist das Flüchtlingsberatungsnetzwerk BLEIB!dabei, das Mitveranstalter der Open VOICE-Betriebsbesichtigung in der Sparkasse Marburg-Biedenkopf war. Viele der Teilnehmenden wurden hier beraten. Für Christoph Rettler, BLEIB-Berater bei der Praxis GmbH, ist die Betriebsbesichtigung eine wertvolle Chance, um Hürden abzubauen. „Menschen mit Fluchthintergrund haben manchmal Vorstellungen über einzelne Berufe oder über einen Betrieb, die weit weg von der Wirklichkeit liegen. Im Gespräch mit den Mitarbeitenden und durch Einblick in die Arbeitsabläufe können diese Vorstellungen überprüft werden - das motiviert die Menschen,“ meint Christoph Rettler. Neben Christoph Rettler beraten noch Ammar Aljammaz und Alexandra Weber-Mora Geflüchtete bei Ihrem Weg in den Arbeitsmarkt. Sie helfen unter anderem bei der Suche nach Sprachkursen und Weiterbildungen, unterstützen bei den Bewerbungsunterlagen und bereiten auf den Arbeitsmarkt vor.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Betriebsbesichtigung bei der Sparkasse ein voller Erfolg war. „Wir hoffen nun, dass sich daraus viele Bewerbungen und auch erfolgreiche Ausbildungs- oder Arbeitsverträge ergeben,“ wünscht sich Frau Stark von der Sparkasse. Immerhin haben 9 der insgesamt 16 Auszubildenden im 1.Ausbildungsjahr über Schulen an einer Betriebsbesichtigung, ähnlich der Open VOICE-Veranstaltung, teilgenommen.

